

# In dulci jubilo

(neue Textfassung)

Johann Walter (1496-1570)

Text: Hannover 1646 und Leipzig 1545 (Str. 3)

1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le und sagt so.  
3. Groß ist des Va - ters Huld, der Sohn tilgt un - sre Schuld.

2. Sohn Got - tes in der Höh, nach dir ist mir so weh.  
4. Wo ist der Freu - den Ort? ( ) Nir - gends mehr denn dort,

5

Un - sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen bloß und  
Wir warn all ver - dor - ben durch Sünd und Ei - tel - keit, so

Tröst mir mein Ge - mü - te, o Kind - lein zart und rein, durch  
da die En - gel sin - gen ( ) mit den Heil - gen all ( )

9

leucht' doch wie die Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß.  
hat er uns er - wor - ben die e - wig Him - mels - freud.

al - le dei - ne Gü - te, o lieb - stes Je - su - lein.  
und die Psal - men klin - gen im ho - hen Him - mels - saal.

13

Du bist A und O, du bist A und O.  
O welch gro - ße Gnad, o welch gro - ße Gnad.

Zieh mich hin zu dir, zieh mich hin zu dir.  
Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da.

Original-Text (14. Jhd.):

1. In dulci jubilo, / nun singet und seid froh! / Unsers Herzens Wonne /  
leit in Praesaepio / und leuchtet als die Sonne / matris in gremio. / Alpha es et O.

2. O Jesu parvule, / nach dir ist mir so weh. / Tröst mir mein Gemüte, /  
o puer optime, / durch alle deine Güte, / o princeps gloriae. / Trahe me post te.

3. Ubi sunt gaudia? / () Nirgends mehr denn da, / da die Engel singen /  
() nova cantica / () und die Schellen klingen / in regis curia. / Eia, wärn wir da!